



Medienkommentar

Pandemie-Profiteure steuern die WHO



Der investigative Journalist Thomas Röper bezeichnet in seinem Buch „Inside Corona“ die WHO als eine Schlüsselorganisation im Zusammenhang mit Pandemien. Es sei daher wichtig zu untersuchen, welche Personen und Organisationen auf die Entscheidungen der WHO Einfluss ausübten. Am Beispiel der WHO-Unterorganisation Global Preparedness Monitoring Board (GPMB) beleuchtet er, auf welchem Weg die Entscheidungen über den Umgang mit einer Pandemie getroffen werden.

Der investigative Journalist Thomas Röper bezeichnet in seinem Buch „Inside Corona“ die WHO als eine Schlüsselorganisation im Zusammenhang mit Pandemien. Sie entscheide, wann eine Pandemie ausgerufen werde und sei zuständig für die internationale Zulassung von Impfstoffen. Ihre Empfehlungen an die Regierungen seien zwar nicht alle bindend, aber sie hätten einen großen Einfluss. Es sei daher wichtig zu untersuchen, welche Personen und Organisationen auf die Entscheidungen der WHO Einfluss ausübten.

Eine WHO-Unterorganisation, die während Pandemien eine wichtige Rolle spiele, sei das *Global Preparedness Monitoring Board*, kurz GPMB und zu Deutsch „Globales Gremium zur Überwachung der Abwehrbereitschaft“. Die wenigsten Menschen hätten je davon gehört. Röper nimmt in seinem Buch die GPMB genauer unter die Lupe.

Kurz vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie, im Jahre 2018, wurde das GPMB von der WHO und der Weltbank gegründet. Es legt der WHO jährlich einen Bericht vor, der aufzeigt, wie gut die einzelnen Staaten auf eine Pandemie vorbereitet sind. Zusammen mit den Regierungen, UN-Agenturen, NGOs und Konzernen soll es Geld zusammenbringen um die Pandemie-Vorsorge zu verbessern. Thomas Röper erklärt, was dies in der Praxis bedeutet: *„Es geht also wieder um ein Instrument, mit dem die Regierungen dazu gebracht werden sollen, tief in die Tasche zu greifen, damit dann die NGOs und Konzerne darüber nachdenken können, wofür man das Geld der Steuerzahler, das sie von den Regierungen bekommen, ausgeben könnte.“*

Im Vorstand des GPMB sitzen einflussreiche Leute aus bekannten NGOs. Zum Beispiel Chris Elias, der Chef der Bill and Melinda Gates Foundation (BMGF), Elhadj As Sy und Jeremy Farrar von der Stiftung Wellcome Trust. Dieser ist nach der BMGF die weltweit zweitreichste Stiftung, die medizinische Forschung fördert. Der Vorstandsvorsitzende Elhadj As Sy trat kurz nach der Gründung der GPMB als Hauptredner beim Pandemie-Planspiel im Februar 2019 an der Münchner Sicherheitskonferenz auf.

Der Titel des Jahresberichts 2019 des GPMB, als es noch keine Pandemie gab, lautete: *„Eine Welt in Gefahr“*. Der Bericht forderte mehr Geld für die Pandemie-Vorsorge. Der Jahresbericht von 2020 verlangte 40 Milliarden Dollar pro Jahr für die Pandemie-Vorbeugung. Die wirtschaftlichen Schäden der Covid-19-Pandemie hätten Kosten von 11 Billionen Dollar verursacht und zukünftig würden Kosten von weiteren 10 Billionen Dollar dazukommen. Diesen Ausgaben stellt das GPMB dann, als „Rettung“ vor künftigen Pandemien, Kosten von nur 5 Dollar pro Person auf der Welt für eine bessere Vorbereitung auf künftige Pandemien gegenüber. Da stellt sich jedoch die Frage, ob diese wirtschaftlichen

Kosten wirklich durch die Pandemie entstanden sind und nicht vielmehr durch die von der WHO empfohlenen Maßnahmen wie Lockdown und Grenzsicherungen?

Im Jahresbericht 2021 berichtet das GPMB über 17 Millionen Corona-Opfer. Diese Zahl ist laut Röper übertrieben hoch. Gemäss Johns-Hopkins-Universität seien offiziell fünf Millionen Menschen weltweit an Covid-19 gestorben (Stand Oktober 2021). Über die enormen Kollateralschäden, als Folge der Maßnahmen, welche die Regierungen auf Empfehlung der WHO umgesetzt haben, werde nicht gesprochen. Ob diese einschneidenden Maßnahmen gerechtfertigt waren, ist kein Thema, kritisiert Thomas Röper. Allein die Zahl der Hungernden sei laut der Welternährungsorganisation auf 70 bis 161 Millionen angewachsen, weil die Lockdown-Maßnahmen und Grenzsicherungen zu Verlusten bei Ernten und Aussaat geführt haben.

Wer aber profitiert von der Umsetzung der WHO- Maßnahmen? Wem nützt die Dramatisierung der Pandemie-Vorsorge?

Blenden wir zurück: Die Entscheidungsträger beim GPMB sind die höchsten Vertreter der einflussreichen NGOs von Bill Gates und dem Wellcome Trust. Diese legen dem Generaldirektor der WHO die „Expertenvorschläge“ vor, die die WHO dann den Staaten der Welt weiterempfiehlt.

Diese Vorgänge offenbaren, dass nicht „echte“ Experten oder die Regierungen die Entscheidungen über den Umgang mit einer Pandemie treffen, sondern die Abgesandten derer, die mit der Pandemie gerade das Geschäft ihres Lebens machen.

Thomas Röper schreibt: *„Über die Verteilung der Milliarden, die die Staaten seit Anfang 2020 für den Kampf gegen Covid-19 locker gemacht haben, wacht Bill Gates selbst, denn sie gehen an NGOs und Organisationen, die er vollständig oder größtenteils kontrolliert.“*

Gates sei unter anderem an den Impfstoffherstellern BioNTech und Pfizer beteiligt. Ebenso an Firmen, die mit Test- und Diagnosesystemen, wie zum Beispiel den Covid-19-Schnelltests, Geld verdienen. Auch die Behandlung von Covid-19-Erkrankten spült ihm Geld in die Kasse, da er in Firmen investiert, die Covid-19-Antikörper produzieren.

Am Beispiel der „Bill and Melinda Gates Foundation“ (BMGF) wird offensichtlich, wie das Spiel läuft: Entscheidungsträger aus einflussreichen NGOs lenken die Entscheidungen der WHO und profitieren anschließend durch ihre Beteiligungen an den entsprechenden Konzernen von der Umsetzung der WHO-Maßnahmen.

Diese Machenschaften führen uns wieder zum Thema „Krisen-Profit-Verbot!“, auf das Kla.TV schon mehrmals hingewiesen hat. Es stellt sich die Frage, ob die Entscheidungen bei der WHO weiterhin so verlaufen würden, wenn es ein weltweites Verbot gäbe, aus Krisen Profit zu schlagen?

In eingeleiteter Sendung finden Sie weitere Informationen zu der von Kla.TV-Gründer Ivo Sasek initiierten weltweiten Aktion „Krisen-Profit-Verbot!“, <https://www.kla.tv/aktion/#de>

von rg.

Quellen:

Buch „Inside Corona“ von Thomas Röper, J.K. Fischer Verlag

Kapitel: Global Preparedness Monitoring Board (GPMB)

E-Book: S.125-132

Kapitel: Bill and Melinda Gates Foundation, E-Book: S.132-133

Kapitel: Weltgesundheitsorganisation WHO E-Book: S.170

Gründung GPMB

<https://www.worldbank.org/en/news/press-release/2018/05/24/who-and-world-bank-group-join-forces-to-strengthen-global-health-security>

Vorstandsmitglieder GPMB

https://www.gpmb.org/#tab=tab_2

Elhadj As Sy, Pandemie-Planspiel vom Februar 2019 bei der Münchner Sicherheitskonferenz

<https://www.nti.org/events/tabletop-exercise-senior-global-leaders-international-response-deliberate-biological-events/>

Wellcome Trust

https://de.wikipedia.org/wiki/Wellcome_Trust

Jahresbericht 2019

https://www.gpmb.org/docs/librariesprovider17/default-document-library/annual-reports/gpmb-2019-annualreport-en.pdf?sfvrsn=d1c9143c_30

Jahresbericht 2020

https://www.gpmb.org/docs/librariesprovider17/default-document-library/annual-reports/gpmb-2020-execsum-annualreport-en.pdf?sfvrsn=b3eca80f_30

Jahresbericht 2021

<https://www.gpmb.org/docs/librariesprovider17/default-document-library/gpmb-annual-report-2021.pdf>

UN-Bericht zur Welternährung

<https://www.tagesschau.de/ausland/welternahrungsbericht-un-coronavirus-101.html>

Bill and Melinda Gates Foundation: Beteiligung an Firmen

https://sif.gatesfoundation.org/portfolio/?fwp_paged=2

Das könnte Sie auch interessieren:

#ThomasRoeper - www.kla.tv/ThomasRoeper

#WHO - www.kla.tv/WHO

#Krisenprofit - Krisen-Profit-Verbot - www.kla.tv/Krisenprofit

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.